



3 Thesen zur Zukunft der medizinischen Dokumentation.

Digital Health Leadership Summit Wien
Dezember 2023
Thomas Opolski

DIE 4VOICE AG – WAS WIR TUN

- ✔ Seit über 20 Jahren Lösungsanbieter für intelligente Sprachverarbeitungs-Anwendungen
- ✔ 40.000 Nutzer:innen im DACH-Raum
- ✔ Expertise bei der Umsetzung von KHZG-Projekten
- ✔ Spracherkennung, digitales Diktat, Fachvokabular sowie Dienstleistungen für die nachhaltige Nutzung der Anwender:innen
- ✔ Langjährige Kooperationen mit namhaften Herstellern für Informationssysteme (KIS/RIS/PACS/...)
- 👉 100%ige Tochter der Speech Processing Solutions GmbH, dem Unternehmen hinter Philips Diktieren



DIE 4VOICE AG – IHREN ANSPRUCH ERFÜLLEN

Erfassen

Sprache erfassen

Alle Möglichkeiten der Aufzeichnung von Sprache:

- Headset
- Handmikrofon
- Diktiergerät
- iOS-/Android-App)

Optimieren

Workflow

Angepasste Lösungen zur Prozessoptimierung und maximalen Anpassung an die Kundenbedürfnisse von heute und morgen

Liefern

Services

Consulting, Implementierung, Schulung, Support, individuelle Fachwortlisten, Nachbetreuung und Analyse der Nutzung für dauerhafte Zufriedenheit aller Beteiligten

UNSERE PARTNER

Spracherkennung:

Nuance Communications, Inc.



Hardware:

Philips, EPOS|Sennheiser, u.a.

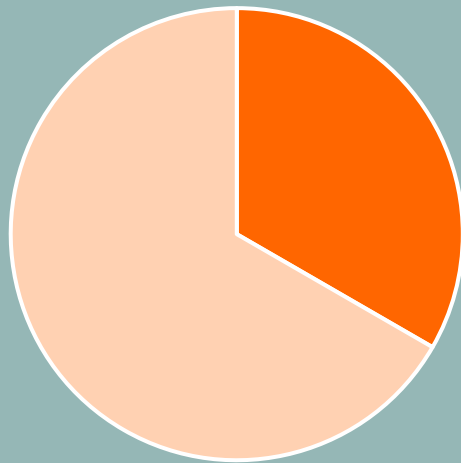


Krankenhausinformationssysteme, u. a.:



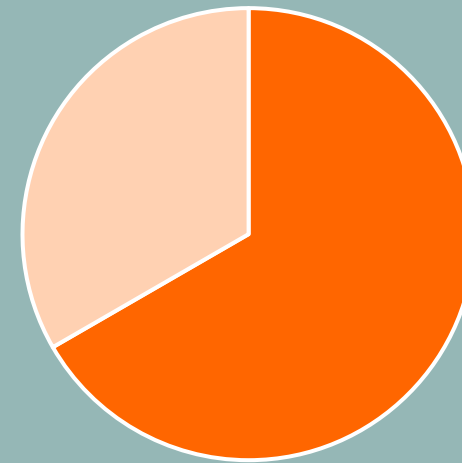
Wie kann man noch mehr Zeitersparnis erzielen? **Spracherkennung ist nur der Anfang.**

Heute



■ Zeit für Patient ■ Zeit für Dokumentation

Zukunft



■ Zeit für Patient ■ Zeit für Dokumentation

These 1
Von
Spracherkennung
über KI zur
**Struktur &
Empathie**



So arbeiten wir heute

- Nutzung von Sprachtechnologie-Software und -Hardware zur schnellen Erstellung von Befunden
- Diktieren in einzelne Textfelder
- Ergebnis ist ein fertiges Dokument

Die Zukunft: KI nutzen, um Arzt-Patienten-Gespräche sinnvoll zu erfassen

- „Natürliche“ Gespräche automatisch und strukturiert in fachspezifische Dokumentation umwandeln
- Sprache wird zu Daten
- Qualität der Dokumentation verbessert
- Mehr Zeit und Empathie gegenüber den Patienten:innen



These 2 Von getrennten Programmen zu **integrierten Plattformen**

Hier stehen wir heute

- API-Integrationen in einzelne Informationssysteme (KIS/RIS/PACS/...)
- Notwendig aber zeit- und ressourcenintensiv
- „Legacy“-Systeme limitieren oft eine moderne Nutzung

Die Zukunft: Plattformen, die Systeme nahtlos vernetzen

- Integration in alle Systeme
- State of the Art Funktionen in allen Systemen, ohne der Notwendigkeit einer technischen Integration
- Ermöglicht exzellente User Experience unabhängig vom Informationssystem

These 3 Vom manuellen Aufwand zur echten **Automatisierung**



Die Zukunft: Sprachsteuerung aller Systeme ohne Integration

- Nicht klicken, sondern sprechen und steuern - Sprache wird Interface zu allen Systemen im Krankenhaus
- Direkt in einem Programm z.B. Patientenakte aber auch über Systeme hinweg
- Informationen landen automatisch im richtigen System, zur richtigen Zeit
- Einfache Anpassung und Individualisierung
- Mehr Zeit für Patient:innen & mehr Zufriedenheit der Nutzer:innen

CONCLUSIO

Akzeptanz sicherstellen!

- Technologie nicht nur ausrollen sondern nutzbar machen
- Nutzer:innen müssen
 - Vorteil erkennen
 - wissen, wie sie Technologie nutzbringend einsetzen
 - und empowert werden.
- **Mit 4voice als Partner**

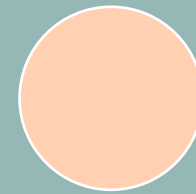
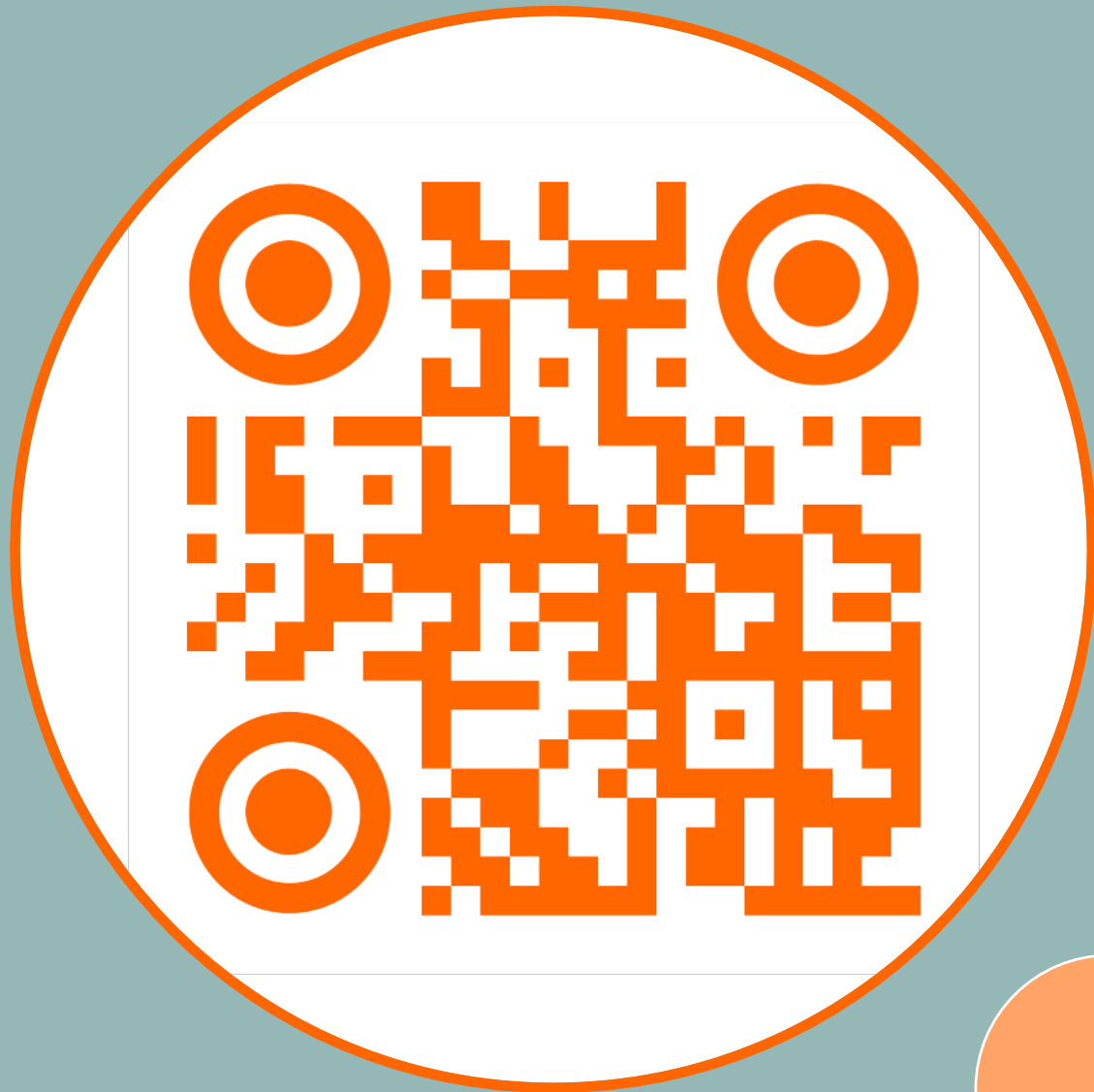


UNSERE KUNDEN



DERMATOLOGIKUM
HAMBURG





IHR KONTAKT ZU UNS:



vertrieb@4voice.de



+49 (0)9543 443100



www.4voice.de

